

GESCHÄFTSBERICHT

2015



Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH
Schillerstraße 18 | 89077 Ulm
T 0731 800 16 13 | Fax 0731 800 16 22
info@peg-ulm.de | www.peg-ulm.de

PEGulm
Projektentwicklung

Inhaltsverzeichnis

Aufgabe der Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH	3
Aufsichtsrat und Geschäftsführung der PEG	4
Bericht des Aufsichtsrates	5
Lagebericht der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2015	6
Prüfungsvermerk	11
Bilanz 2015	12
Gewinn und Verlustrechnung 2015	13



Aufgabe der Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH

§ 3 des Gesellschaftsvertrages

- (1) Gegenstand der Gesellschaft im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung ist die Planung, Finanzierung, Errichtung und Verwaltung von Bauwerken, insbesondere städtischer Projekte. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle der baulichen Entwicklung dienenden Maßnahmen durchzuführen.
- (2) Ebenso ist die Gesellschaft berechtigt, die Beratung und Betreuung von gewerblichen Unternehmen, insbesondere in Verfahrens-, Förderungs- und Standortfragen in Bezug auf gewerbliche Einzelprojekte sowie die Förderung von überbetrieblichen Kooperationen vorzunehmen.
- (3) Dabei wird die Gesellschaft ausschließlich im Sinne der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg tätig.

Im Jahr 2015 hat die PEG überwiegend Leistungen im Bereich Projektmanagement und -steuerung für Dritte erbracht. Schwerpunkte waren Umbauten im „Alten Röhrenwerk“ für die Kriminalpolizei und für Thales. Daneben wurde der Umbau der Schiller 18 fertig gestellt und der Neubau „REHA“ begonnen.

Mit der Fertigstellung der Schiller 18 hat die PEG ihr neues Büro bezogen. In den neuen Räumlichkeiten steht den Mitarbeitern ausreichend Platz für die tägliche Arbeit zur Verfügung. Als Darstellung der Arbeit der PEG bieten die neuen Räumlichkeiten eine gute Basis.



Schiller 18



Aufsichtsrat und Geschäftsführung der PEG

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2015 an:

Oberbürgermeister Ivo Gönner
(Ulm, Oberbürgermeister der Stadt Ulm)

Vorsitzender

Stadtrat Erwin Böck
(Ulm, Geschäftsführer a. D.)

stellvertretender Vorsitzender

Stadtrat Martin Anspacher
(Ulm, Rechtsanwalt.)

Stadtrat Gerhard Bühler
(Ulm, Bankkaufmann i.R.)

Stadtrat Siegfried Keppler
(Ulm, Ingenieur, selbstständig)

Stadträtin Dorothee Kühne
(Ulm, Fraktionsgeschäftsführerin der SPD)

Stadtrat Ralf Milde
(Ulm, Regisseur / Kulturmanager.)

Stadträtin Denise Elisa Niggemeier
(Ulm, IT-Systemkauffrau)

Stadtrat Dr. Rüdiger Reck
(Ulm, Arzt, selbstständig)

Stadtrat Winfried Walter
(Ulm, Landwirtschaftsmeister, selbstständig)

Stadträtin Anette Weinreich
(Ulm, Architektin, selbstständig)

Geschäftsführer der Gesellschaft war in 2015 Dipl.-Ing. Christian Bried, Ulm. Der Geschäftsführer ist einzelvertretungsberechtigt. Er kann vom Aufsichtsrat von den Beschränkungen des §181 BGB befreit werden.

Bericht des Aufsichtsrates:

Der Aufsichtsrat der Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH hat im Geschäftsjahr 2015 insgesamt 4 reguläre Sitzungen abgehalten. Die Sitzungen fanden im vierteljährlichen Turnus am

- 18.03.2015 (69. AR)
- 25.06.2015 (70. AR)
- 23.09.2015 (71. AR)
- 19.11.2015 (72. AR) statt.

Im Rahmen der 4 regulären Sitzungen hat die Geschäftsführung den Aufsichtsrat ausführlich über den Geschäftsverlauf und die Lage der Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH informiert. Diese Informationen erfolgten weitgehend durch schriftliche Vorlagen, die im Rahmen der Einladungen den Mitgliedern des Aufsichtsrates zur Kenntnis gegeben worden sind.

Alle Entscheidungen, die nach den Satzungen der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen, wurden vorgelegt und besprochen. Die gefassten Beschlüsse sind dann durch die Geschäftsführung umgesetzt worden. Der Jahresabschluss 2014 wurde durch die Horntreuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. In seiner Sitzung am 25.06.2015 hat der Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung empfohlen

1. den Jahresabschluss 2014 in der vorliegenden Fassung festzustellen;
2. den Lagebericht für das Jahr 2014 zur Kenntnis zu nehmen;
3. dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung für das Jahr 2014 Entlastung zu erteilen.

Die Gesellschafterversammlung kam der Empfehlung des Aufsichtsrates in ihrer 43. Gesellschafterversammlung am 22.10.2015 nach.

Im Rahmen seiner 72. Sitzung am 19.11.2015 wurde der Wirtschaftsplan für das Jahr 2016 dem Aufsichtsrat vorgelegt und besprochen und der Gesellschafterversammlung zur Annahme empfohlen. Damit wurden die wesentlichen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2016 festgelegt.

Die Gesellschafterversammlung genehmigte am 29.01.2016 in ihrer 44. Gesellschafterversammlung den Wirtschaftsplan 2016.

In seiner Sitzung am 19.11.2015 hat der Aufsichtsrat seinen Vorsitzenden Oberbürgermeister Ivo Gönner verabschiedet. Ivo Gönner hat die PEG von Anfang an begleitet und wesentlich die Entwicklung und den Erfolg der PEG mitverantwortet. Der Aufsichtsrat und die PEG bedankten sich für die Arbeit und das Vertrauen von Ivo Gönner.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung und den Mitarbeitern der Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH für die im vergangenen Jahr erfolgreich geleistete Arbeit.

Ulm im Juni 2016

Der Aufsichtsrat



Oberbürgermeister Gunter Czisch
Aufsichtsratsvorsitzender

Lagebericht 2015

Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH (PEG) ist eine 100%ige Beteiligungsgesellschaft der Stadt Ulm. Ihre Aufgaben liegen im Rahmen der Gemeindeordnung Baden-Württemberg in der Entwicklung und Realisierung von Immobilienprojekten am Standort Ulm. Dabei stehen die Erfordernisse der Stadtentwicklung und der Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Ulm im Vordergrund. Die PEG entwickelt diese Projekte für Unternehmen, vermietet diese und verkauft die Vorhaben nach Fertigstellung an Investoren. Darüber hinaus berät die PEG Unternehmen bei ihrer Ansiedlung in Ulm. Die Finanzierung erfolgt über kurzfristige Bankdarlehen.

2. Forschung und Entwicklung

Die PEG entwickelt Projekte mit eigenen Planungen. So sollen die Bedürfnisse der Kunden und auch die bessere Einschätzung von Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit noch besser in der Frühphase der Vorhaben untersucht und abgeprüft werden. Hierzu steht eine entsprechende Planungssoftware zur Verfügung.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der positive Geschäftsverlauf der Branche aus den Vorjahren hat sich in 2015 fortgesetzt. Die steigende Nachfrage nach privaten Immobilien, verbunden mit den niedrigen Zinsen, hat für eine weiterhin positive Entwicklung gesorgt. Die Verkaufspreise sind noch leicht gegenüber 2014 gestiegen, ebenso die Mieten bei Wohnungen. Es ist jedoch zu beobachten, dass in den Spitzensegmenten die Nachfrage nach Kauf und Miete zurückgeht. Bei gewerblichen Flächen ist eine leicht ansteigende Nachfrage bei Mietflächen festzustellen. Hier versuchen jedoch weiterhin viele Unternehmen aufgrund der günstigen Zinsen eigene Objekte zu erwerben oder zu erstellen.

Der Kostenanstieg bei den Erstellungskosten geht weiter. Bei Rohbau und anderen neubauspezifischen Gewerken wird die Nachfrage nach Aufträgen größer. Lediglich in den Ausbaugewerken sind Kapazitäten bei Handwerks- und Baufirmen noch schwer zu bekommen. Die Nachfrage nach Unterkünften für Flüchtlinge, aber auch der zunehmende Bedarf an günstigem Wohnraum führt zu einem Anstieg der Nachfrage nach Planungs- und Bauleistungen. Jedoch hat die PEG, aufgrund der Kontinuität der Zusammenarbeit mit den Firmen, immer verlässliche Partner bei der Umsetzung der Vorhaben gefunden.

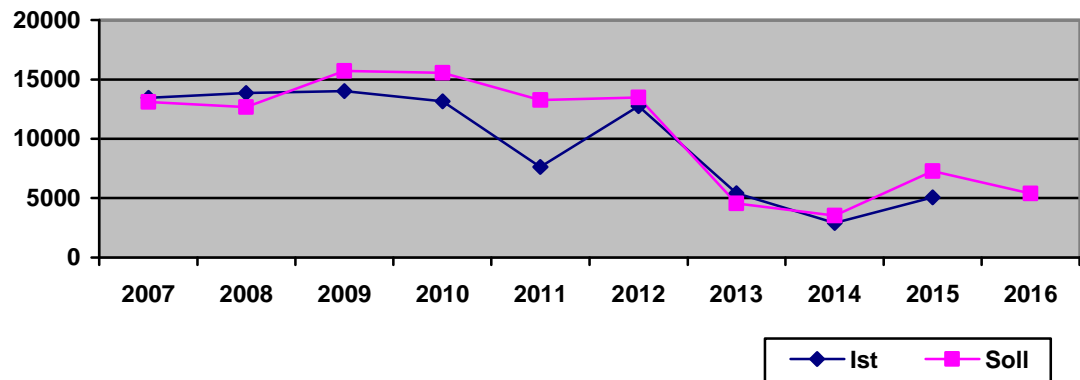
2. Geschäftsverlauf

Die PEG kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2015 zurückblicken.

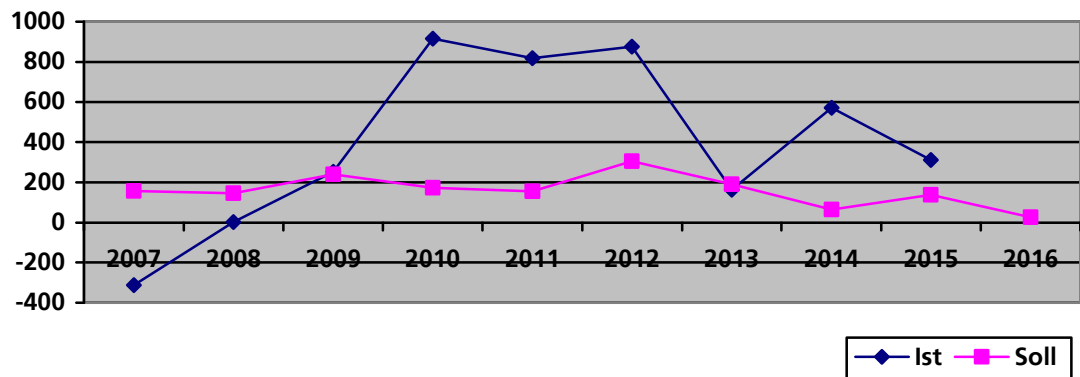
Die in 2014 akquirierten Dienstleistungsaufträge wurden in 2015 ausgeführt. So konnten die Kapazitäten der Mitarbeiter ausgelastet werden. Diese Aufträge laufen zu Beginn 2017 aus. Sie stellen eine kontinuierliche Einnahme zur Deckung der auflaufenden Kosten für das kommende Jahr dar.

Das Projekt „Schiller 18“ wurde in 2015 fertig gestellt, die verkauften Einheiten termingerecht an die Käufer und Mieter übergeben. Weiterhin konnte bei dem Wohnprojekt für den Reha-Verein ein wichtiges Vorhaben für die Jahre 2015 bis 2017 mit den Baumaßnahmen begonnen werden.

Umsatzentwicklung



Gewinn und Verlust vor Steuern



3. Lage

a) Ertragslage

Durch den Verkauf von Immobilien – sowohl aus dem Bestand als auch aus einem in 2015 realisierten Projekt – hat sich die Gesamtleistung im Vergleich zum Vorjahr um 3.038 TEuro erhöht. Der Materialaufwand hat sich entsprechend erhöht. Das Rohergebnis liegt um 428 TEuro über Vorjahresniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten zurückzustellende Nachlaufkosten und Gewährleistungsrisiken (periodenfremder Aufwand) für bereits in Vorjahren verkaufte Objekte in Höhe von 864 TEuro.

Insgesamt liegt das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Rahmen der Planung.

Das ausgewiesene außerordentliche Ergebnis beruht insbesondere auf Anpassungen in der Handelsbilanz auf Grund einer Betriebsprüfung.

Insgesamt ergab sich ein Jahresüberschuss von TEuro 220 (Vorjahr: TEuro 376).

Die wirtschaftliche Lage ist unter Berücksichtigung der im Folgenden beschriebenen Risiken insgesamt als gut zu bezeichnen.

b) Finanzlage

Die Finanzlage kann als solide bezeichnet werden. Verbindlichkeiten werden innerhalb der vorgegebenen Zahlungsfristen beglichen.

Die Liquiditätssituation der Gesellschaft ist positiv. Im Berichtszeitraum sind keine Liquiditätsengpässe aufgetreten. Nach der Finanzplanung sind keine Liquiditätsengpässe absehbar.

c) Vermögenslage

Der Rückgang des langfristig gebundenen Vermögens (Anlagevermögen) um 6.894 TEuro beruht auf dem Verkauf des Objekts MD10 und einer Einheit im Stadregal sowie auf Zugängen beim Projekt Schiller 18.

Durch den Rückgang des langfristig gebundenen Vermögens haben sich auch die Verbindlichkeiten verändert. Die Verbindlichkeiten der PEG sind von 15,6 Mio. Euro auf 10,0 Mio. Euro zurückgegangen. Den langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stehen Sachanlagevermögen, zum Verkauf bestimmte Grundstücke im Umlaufvermögen und Einmalzahlungen auf Nutzungsentgelte in annähernd gleicher Höhe gegenüber.

Die Bilanzsumme hat sich von ca. 20,4 Mio. Euro auf 15,6 Mio. Euro reduziert. Auf Grund des positiven Jahresergebnisses und der reduzierten Bilanzsumme konnte die Eigenkapitalquote von 14,3 % auf 20,1 % gesteigert werden.

4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die PEG ist als kommunale Gesellschaft nicht auf die Maximierung des Ertrages ausgerichtet. Es wird die Erfüllung der ihr gestellten Aufgaben bewertet. Diese konnte die PEG auch im abgelaufenen Geschäftsjahr gemäß den Vorgaben des Aufsichtsrates erfüllen. Die interne Unternehmens-/Projektsteuerung erfolgt anhand des projektbezogenen Finanzierungsbedarfs.

III. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres haben sich mit dem Verkauf einer Gewerbeeinheit in der Magirus Deutz Straße 2 (Stadregal) ergeben.

IV. Prognosebericht

Für 2016 rechnen wir gemäß dem Wirtschaftsplan mit Umsatzerlösen (incl. aktivierte Eigenleistungen) von TEuro 1.487 und einem leicht positiven Ergebnis.

Durch die laufenden Aufträge der PEG ist ein Grundumsatz zur Sicherung der Geschäftstätigkeit vorhanden. Für die im Risikobericht beschriebenen Risiken hat die PEG in einem angemessenen Rahmen Vorsorge getroffen.

Wir werden auch zukünftig in der Lage sein, unseren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

V. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Die PEG, als kommunales Unternehmen für gewerbliche Immobilienentwicklung, ist der Bauwirtschaft im weiteren Sinne zuzuordnen.

Branchenspezifische Risiken:

Bei der Vermietung von gewerblichen Flächen konnte die PEG keine wesentlichen Nachfragen generieren. Aus diesem Grund ist die PEG neue Bauprojekte mit Vorsicht angegangen.

Die Entwicklung neuer gewerblicher Projekte ist in Ulm langsamer angegangen worden und teilweise ganz zurück gestellt worden. Bestandsimmobilien können aufgrund der geringeren Miete besser vermarktet werden.

Die Bautätigkeit in Ulm hielt sich 2015 weiter auf einem sehr hohen Niveau. Somit ist bei den Bauunternehmen eine hohe Auslastung vorhanden. Die Diskussion um die Flüchtlingsunterkünfte und über günstigen Wohnraum lassen vermuten, dass diese Auslastung in den kommenden Jahren noch zunehmen wird. Nicht einzuschätzen sind die geplanten Großbauvorhaben der Stadt Ulm (Straßenbahn, Tiefgaragen, Sedelhöfe) in Bezug auf die regionale Bauwirtschaft.

Sonstige Risiken:

Es liegen Klagen gegen die PEG vor (aktuell liegen diese für Stadtregeal Bauabschnitte 1 bis 4 vor), die vermeintliche Mängel in der Bauausführung zum Gegenstand haben. Hier hat die PEG die beteiligten Nachunternehmer durch Streitverkündung mit einbinden können. Die Gutachten der von Gericht bestellten Gutachter wurden im März 2016 vorgelegt. Die für die PEG möglicherweise entstehenden Risiken sind derzeit in umfänglicher Prüfung. Den bestehenden Risiken wurde durch die Bildung von Rückstellungen Rechnung getragen. Aufgrund der komplexen Fragestellungen ist eine abschließende Beurteilung des Risikos derzeit jedoch nicht möglich.

3. Chancenbericht

Durch die Erbringung von Dienstleistungen steigt die Kompetenz und Erfahrung der Mitarbeiter in den verschiedensten Aufgabenfeldern. Diese Erfahrungen stellen eine gute Basis für zukünftige eigene oder fremde Vorhaben dar. Eigene Vorhaben können durch diese Erfahrungen wirtschaftlich erfolgreicher umgesetzt werden.

4. Gesamtaussage

Die Entwicklung des Unternehmens war und bleibt sehr stark mit der wirtschaftlichen Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Ulm verbunden. So profitiert die PEG von der zurzeit starken Position Ulms.

Es sind keine wesentlichen Änderungen in der Geschäftspolitik zu erwarten. Unsere Marktposition betrachten wir als gefestigt.

VI. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten. Bei zwei Immobilienfinanzierungen (Rathäuser Einsingen und Jungingen) hat sich die Gesellschaft über ein Zinssicherungsgeschäft langfristig über 20 Jahre die günstigen Zinsen gesichert.

Durch eine fortgeschriebene Liquiditätsplanung, die auch die Zahlungsflüsse der jeweiligen Projekte berücksichtigt, ist die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft gewährleistet.

VII. Bericht über Zweigniederlassungen

Die PEG unterhält keine Zweigniederlassungen.

Ulm, den 31. Mai 2016



Christian Bried



Richtfest REHAVerein am 8. Juni 2016

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die Projektentwicklungsgesellschaft Ulm, Ulm (Donau)

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ulm (Donau), den 3. Juni 2016

HORNTREUHAND GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Prof. Dr. Brigitte Zürn
Wirtschaftsprüfer

		Bilanz zum 31.12.2015 der Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH			PASSIVA	
		31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro	Euro		31.12.2014 Euro
AKTIVA						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. EDV-Software		12.968,00	10.863,00			250.000,00
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten		5.571.717,58	12.331.952,84			280.000,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		61.073,00	12.835,00			2.372.585,13
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00	182.488,95			
		6.632.780,58	12.527.276,79			
B. Rückstellungen						
1. Steuerrückstellungen			0,00			111.965,47
2. Sonstige Rückstellungen			1.578.600,00			780.200,00
						892.185,47
C. Verbindlichkeiten						
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
1. Erhaltene Anzahlungen			9.349.249,21			15.381.143,65
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			98.050,00			86.875,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten			486.351,80			47.379,03
			60.173,75			49.936,52
						15.544.334,20
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Grundstücksverkäufen		130.858,54	64,41			791.368,93
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		0,00	8.540,55			230.800,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände		2.313.716,04	2.023.432,81			
		2.444.574,58	2.032.037,77			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten						
		3.216.029,75	2.533.701,28			
C. Rechnungsabgrenzungsposten						
		1.902.142,76	2.195.886,88			
		15.550.624,61	20.361.253,73			15.550.624,61
						20.361.253,73

Spankass Ujm Mietverhaukurum: 84.712.23 Euro

Verbindlichkeiten aus erhaltenen Kautionen: 84.712.23 Euro

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2015 bis 31.12.2015
der
Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH**

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		3.903.521,71	3.189.042,78
2. Erhöhung des Bestands in Ausführung befindlicher Bauaufträge		1.153.800,00	420.300,00-
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		47.703,46	136.707,00
4. Sonstige betriebliche Erträge		1.076.909,77	133.932,19
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.880.241,29		176.774,88
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>641.992,66</u>		<u>691.298,76</u>
		3.522.233,95	868.071,44
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	551.285,54		534.026,13
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>90.077,40</u>		<u>93.294,64</u>
- Davon für Altersversorgung Euro 960,00 (Euro 990,00)		650.362,94	<u>627.320,77</u>
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		290.488,36	322.430,84
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.215.356,13	315.588,29
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		68.961,87	73.074,93
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>443.816,23</u>	<u>407.743,31</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		128.629,20	571.302,25
12. Außerordentliche Erträge		<u>182.633,52</u>	<u>0,00</u>
13. Außerordentliches Ergebnis		182.633,52	0,00
		311.262,72	571.302,25
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	52.104,41		159.591,40
- Davon aus lateralen Steuern Euro -46.800,00 (Euro 14.200,00)			
15. Sonstige Steuern	<u>39.341,09</u>		<u>35.858,27</u>
		91.445,50	<u>195.449,67</u>
16. Jahresüberschuss		219.817,22	375.852,58
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		2.372.565,13	1.995.732,55
18. Bilanzgewinn		<u>2.592.402,35</u>	<u>2.372.585,13</u>



Das Team der PEG 2016